

Echte Kreditkarten ohne Schufa

Ein Ratgeber über Kreditkarten

Eine Veröffentlichung von
echte-kreditkarte-ohne-schufa.de

Kreditkarte ist nicht gleich Kreditkarte

Unterschiede Kreditkarten sind sinnvoll, da es unterschiedliche Lebenssituationen gibt. Der Teenager, der die ersten Erfahrungen mit den ersten Lohnzahlungen sammelt, bietet andere Voraussetzungen wie ein Firmenchef mit gutem Einkommen. Es gibt verschiedene Kreditkarten, wie die Prepaid-, die Debit- und die Charge Kreditkarte, sowie die echte und die virtuelle Kreditkarte. Die hauptsächlichen Unterschiede liegen in der Begleichung der Rechnung und den Voraussetzungen des Kartenbesitzers.

Die Besonderheiten der Prepaid Kreditkarte

Diese Form der Kreditkarte ist gut geeignet für Schüler, Arbeitslose und Personen mit schlechter Bonität. Diese Form der Kreditkarte nennt man Guthabekarte, da man nur über einen zuvor eingezahlten Betrag verfügen kann. Diese Art Kreditkarte ist in der Regel mit einem separaten Konto ausgestattet. Oft wird keine Bonitätsprüfung benötigt und sie ist für jeden erhältlich. Sie bietet den Vorteil, dass das Risiko beim Verlust oder beim Missbrauch der Karte begrenzt ist. Oft ist diese Form der Kreditkarte gebührenpflichtig. Die Akzeptanz der Karte bei den Händlern ist groß.

Die Besonderheiten der Debit Kreditkarte

Diese Form der Kreditkarte ist gut geeignet für Arbeiter und Angestellte. Diese Kreditkarte hat keinen Verfügungsrahmen. Die Debit Kreditkarte ist an ein Girokonto gebunden, von welchem die Rechnungen abgebucht werden. Die Debit Kreditkarte finden sich oft als Bankkarte, mit der man eine Rechnung begleichen kann, beispielsweise beim Einkauf oder beim Tierarzt. Die Rechnung wird umgehend vom Girokonto abgebucht. Die Bonitätsprüfung wird in der Regel bei der Kontoeröffnung durchgeführt. Die Akzeptanz bei den Händlern ist gut.

Die Besonderheiten der Charge Kreditkarte

Diese Form der Kreditkarte ist gut geeignet für Arbeiter und Angestellte. Diese Kreditkarte hat einen Verfügungsrahmen bzw. ein Limit. Die Charge Kreditkarte ist an ein Girokonto gebunden, von welchem die Rechnungen abgebucht werden. Bei dieser Karte gibt es keine Ratenzahlung. Der gesamte Betrag muss zu den vereinbarten Zeitpunkten, wöchentlich oder monatlich, beglichen werden. Die Akzeptanz bei den Händlern ist gut. Mit der Charge Kreditkarte haben Sie eine gute Mischung aus Sicherheit und finanzieller Flexibilität.

Die Besonderheiten der echten Kreditkarte

Diese Form der Kreditkarte ist gut geeignet für Gutverdiener. Die echte Kreditkarte hat kein eigenes Girokonto, sie bucht die Raten von jedem beliebigen Girokonto ab. Eine echte Kreditkarte stellt ihrem Besitzer ein Limit zur Verfügung. Dabei kann der Besitzer einer echten Kreditkarte entscheiden, ob er die Rechnung der Kreditkarte in einem begleicht oder ob er die Summe in Raten abtragen möchte. Daher der Name, denn diese Karte gewährt dem Besitzer einen Kredit, denn der Besitzer verwenden kann, für was er will und abrufen kann, wenn er ihn benötigt. Die Akzeptanz bei den Händlern ist gut.

Die Besonderheiten der virtuellen Kreditkarte

Diese Form der Kreditkarte ist in der Regel für alle gut geeignet. Es handelt sich in der Regel um eine aufladepflichtige Prepaidkarte. Sie ist perfekt für Menschen, die im Internet kaufen möchten, aber keine reale Kreditkarte besitzen. Sie bietet die Vorteile nicht verloren gehen zu können, einen Account zu bieten, der online von überall aus erreichbar ist und die Kartenummer steht schnell zur Verfügung. Mit dieser Karte können Sie ausschließlich im Internet bezahlen, dabei ist die Akzeptanz bei den Händlern gut.

Es gibt viele Kreditkartenanbieter

Die Auswahl an Kreditkarten auf dem Markt ist groß. Mittlerweile hat jede große Firma eine eigene Karte, die zum Teil eine Kreditfunktion besitzt. Hier folgen drei der bekanntesten Anbieter.

Die VISA-Kreditkarte

VISA ist der führende Kreditkartenanbieter. Die VISA Kreditkarten finden weltweit Akzeptanz. Der richtige Name lautet VISA Europe und steht für ein europäisches Zahlssystem und ist eine Mitglieder-Organisation. Unter den 4.000 Mitgliedern finden sich Banken und Zahlungsdienstleister aus 36 europäischen Ländern. Die Mitgliedsbanken sind für die Ausstellung der VISA Karten zuständig. Gegründet wurden Sie 1970 von der National Bank Americancard. 1976 wurde es in VISA umbenannt. Seit 1981 gibt es sie in Deutschland, zu Beginn noch unter amerikanischem Monopol. Im Juli 2004 wurde VISA Europe gegründet, welches die Lizenzen vom weltweiten VISA hat, aber unabhängig davon ist. Mit einer VISA-Kreditkarte sind Sie weltweit, bei den meisten Händlern ein gern gesehener Kunde. Es gibt rund 36 Millionen Akzeptanzstellen in 200 Ländern, weltweit gesehen.

Mastercard©

Neben VISA ist die Mastercard© Incorporated eine der größten Gesellschaften für Kredit-Debit- und Guthabekarten. Im Jahr 2011 arbeiteten gut 6.700 Menschen bei Mastercard© Incorporated. Mastercard© vergibt Issuins-Lizenzen an Banken für die Ausgabe ihrer Karten und Acquiring-Lizenzen für die Anwerbung von Vertragsunternehmen. Im Jahr 2013 gab es ungefähr 35 Millionen Vertragsunternehmen, welche die Mastercard© akzeptierten und gut eine Million Bargeldauszahlungsstellen weltweit. Allein in Deutschland gibt es 515.000 Vertragsunternehmen, welche die Mastercard© akzeptieren.

American Express

Im Gegensatz zu VISA und MasterCard, steht hinter der American Express Card eine Bank. Sie wird als Amex, AmEx oder Amexco bezeichnet. Der Firmensitz ist in New York City, in den USA. 1850 wurde American Express von drei Männern als Eilzustelldienst gegründet. 1890 wurden die ersten Reiseschecks ausgegeben. Seit dem hat sich American Express entwickelt. Der Konzern gibt weder genaue noch ungefähre Zahlen zu seinen Akzeptanzstellen bekannt, es wird lediglich von vielen Millionen gesprochen.

Gebühren / Konditionen

Das sind die Gebühren innerhalb Deutschlands, Europa, weltweit.

Die Grundgebühr

Für eine echte, und für eine Prepaid-Kreditkarte fällt in den meisten Fällen eine Grundgebühr an. Mit dieser Grundgebühr wird der Verwaltungsaufwand abgedeckt. Je nach Anbieter handelt es sich hier um eine jährlich oder monatlich anfallende Gebühr.

Die Aktivierungsgebühr

Eine Aktivierungsgebühr deckt die Kosten, die zu Beginn des Vertragsabschlusses fällig werden. In der Regel wird sie bei echten und Prepaid-Kreditkarten erhoben und ist einmalig fällig.

Das Disagio

Beim Disagio handelt es sich um einen Abschlag, welchen Händler erheben. Die Händler decken damit ihre Kosten für das Akzeptieren der Kreditkarte. Die Höhe ist unterschiedlich. Diese Gebühr kann für echte und Prepaid-Kreditkarten anfallen.

Die Bargeldabhebungsgebühr

Hier gibt es zwei Formen der Gebühren. Es gibt einen Betrag, der fällig wird bei der Abhebung selber. Es kann ein Pauschalbetrag oder ein prozentualer Betrag sein oder eine Mischung aus beidem und richtet sich nach der Höhe der Abhebung. Diese Gebühr kann bei vier bis acht Euro liegen. Dies gilt für Bargeldabhebungen am Automaten. Heben Sie Bargeld am Schalter ab, kann der Betrag um ein Vielfaches höher liegen. Einige Anbieter berechnen zusätzlich Zinsen, vom Zeitpunkt der Bargeldabhebung bis zur kompletten Rückzahlung. Die Bargeldabhebungsgebühr fällt in der Regel für beide Arten der Kreditkarte an. Wobei bei einer Prepaid-Kreditkarte oft eine Abhebung kostenlos ist und die Gebühr pauschal, beispielsweise zwei Euro pro Abhebung anfällt, unabhängig von der Höhe der Abhebung.

Auslandseinsatzentgelt

Hierunter versteht man den Einsatz der Kreditkarte in fremder Währung. Diese Gebühr beträgt zwischen ein und zwei Prozent des Umsatzes. Auch bei der Prepaid Kreditkarte können Gebühren anfallen, beispielsweise für die andere Währung. Wird im Ausland Geld per Kreditkarte abgehoben, darf im EU-Ausland, beispielsweise Spanien, kein Auslandseinsatzentgelt erhoben werden, nur ein Auslandsaufschlag, laut geltenden EU-Recht.

Jahresgebühren

Die Jahresgebühren sind die jährlich erhobenen Grundgebühren. Bei fast allen Kreditkarten fallen diese Grundgebühren an. Es gibt nur wenige echte oder Prepaid-Kreditkarten ohne Grundgebühren. Mit der Grundgebühr deckt der Ausgeber der Kreditkarte seine Kosten für die Benutzung und Verwaltung der Kreditkarte. In der Regel werden die Jahresgebühren mit der Kreditkartenabrechnung abgebucht, daher haben einige Kreditkartenanbieter keinen jährlichen Betrag, sondern einen monatlichen Betrag für die Grundgebühr.

Auslandseinsatz

Wer gerne reist, wird die Vorzüge der Kreditkarte genießen. Sie müssen sich nicht mit Geldwechsel aufhalten. Es fällt ein Pauschalbetrag für die Nutzung der Karte im Ausland an. Solange Sie sich im EU-Ausland befinden, ist es nach EU-Recht nicht zulässig, ein

Auslandseinsatzentgelt zu erheben. Befinden Sie sich im Nicht-EU-Land fällt zusätzlich ein Auslandseinsatzentgelt in Höhe von ein bis zwei Prozent des Umsatzes an.

Bargeldabhebung und Überweisungen

Für eine Barabhebung fallen bei der echten Kreditkarte Gebühren an. Diese Gebühren sind der Regel abhängig von der Höhe der Abhebung. Bei einigen Anbieter fallen auch Zinsen an, bis der Betrag der Kreditkarte wieder gutgeschrieben ist. Bei einer Prepaid Kreditkarte ist oft ein Teil Bargeldabhebungen kostenlos und ansonsten fällt ein Pauschalbetrag an. Dabei müssen Sie beachten, dass es sowohl im Inland als auch im Ausland Geldautomatenbetreiber gibt, die ihrerseits Gebühren verlangen. Diese Gebühren werden direkt einbehalten, was bedeutet, der ausgezahlte Betrag wird um die Gebühr verringert.

Wenn die echte Kreditkarte die Möglichkeit der Überweisung anbietet, erhalten Sie dazu ein separates Programm für den PC. Der Ablauf ist dann so, wie Sie es vom Onlinebanking her kennen. Es können Gebühren anfallen, für die Überweisung per Kreditkarte. Zu der Prepaid Kreditkarte gehört immer ein Konto. Hier werden dann Überweisungen vorgenommen, wie beim Onlinebanking üblich. Hier richten sich eventuell anfallende Gebühren nach den Konditionen des Kontos.

Soll-Zinsen bei Teilrückzahlung

Dieser fällt ausschließlich bei echten Kreditkarten an, da Prepaid Kreditkarten nur auf Guthabenbasis arbeiten gibt es keinerlei Rückzahlungen. Natürlich fallen Zinsen an, von dem Zeitpunkt der Belastung der Kreditkarte bis hin zur Begleichung. Diese Zinsen sind in der Regel hoch und liegen auch schon mal über zehn Prozent.

Haben-Zinsen auf Guthaben

Da Prepaid-Kreditkarten ausschließlich auf Guthabenbasis laufen, sind Guthabenzinsen hier besonders interessant. Es gibt auch bei echten Kreditkarten die Möglichkeit ein Guthaben aufzubauen. Ob die Kreditkarte eine Guthabenverzinsung anbietet, ist von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich. Entsprechend dem derzeitigen Trend ist die Verzinsung auf Kreditkarten nicht hoch, meist unter einem Prozent.

Wer erstattet die Fremdgebühren?

Bei diesen Fremdgebühren sind die eben erwähnten Gebühren der Geldautomatenbetreiber, die gleich einbehalten wird. Bei den meisten Kreditkarten haben Sie hier Pech und müssen diese Gebühr selber tragen. Es sei denn, Sie besitzen eine Iplus Visa, der Santander oder die Barclays Platinum double. Bei Letzteren ist die Erstattung solcher Fremdgebühren neu, erst ab dem 1.10.2016. Früher erstattete die DKB, allerdings wurden hier die AGBs zu Ungunsten der Karteninhaber geändert.

Kreditkarten ohne Schufa

Eine Kreditkarte ohne Schufa ist zwangsläufig eine Prepaid Kreditkarte auf Guthabenbasis. Eine echte Kreditkarte mit Kreditrahmen zieht eine Schufa-Prüfung und meistens einen Schufa-Eintrag über den Besitz der Kreditkarte und dem eingeräumten Kreditrahmen nach sich.

Zahlungsziel

Die meisten Kreditkarten werden monatlich abgerechnet. Oft hat der Besitzer die Wahl, ob er die Summe in einem Betrag oder in mehreren Raten zahlen will. Die Rate hat dann die Höhe eines Mindestbetrags oder mindestens x Prozent der Kreditsumme. Dies gilt nur für echte

Kreditkarten. Da Prepaid-Kreditkarten auf Guthabenbasis arbeiten, gibt es kein Zahlungsziel, denn die mit der Prepaid-Kreditkarte gezahlten Beträge werden sofort vom Guthaben abgezogen.

Kartenlimits

Bei einer Prepaid-Kreditkarte bestimmen Sie mit der Einzahlung des Guthabens das Limit selber. Bei der echten Kreditkarte bestimmt sich das Limit oft anhand des Gehaltes. Ein gängiger Wert für ein Limit ist drei Monatsgehälter. Einige Kreditkartenanbieter fangen mit einer kleinen Summe an und wenn sich der Kartenbesitzer seine Verpflichtungen erfüllt wird das Limit erhöht.

Was ist eine Anonyme Kreditkarte?

Es gibt verschiedene Anbieter von anonymen Kreditkarten. Sie können bei Aldi, Lidl, an Kiosken und an Tankstellen gekauft werden. Ohne Personalisierung können Sie monatlich bis zu 100 Euro aufladen, wollen Sie mehr aufladen müssen Sie sich anmelden. Dies liegt am Geldwäschegesetz. Für die Aufladung fallen Gebühren an.

Rabatte und Boni

Die Gebühren-Erstattung ab gewissem Jahresumsatz

Einige Banken binden eine Kreditkarte an ein Konto in ihrem Haus, dafür fällt die Grundgebühr weg. Eine Gebührenerstattung in dem Sinne gibt es nicht. Allerdings bieten verschiedene Kreditkartenanbieter an, ab einem gewissen Umsatz die Gebühren zu reduzieren, was bis zu einer kompletten Gebührenbefreiung gehen kann.

Mit der Kreditkarte Flugmeilen sammeln

Einige Kreditkarten, insbesondere die der Fluggesellschaften, wie der Lufthansa geben für die Nutzung der Kreditkarte Flugmeilen. Sie erhalten jedes Mal, wenn Sie etwas mit Ihrer Kreditkarte bezahlen Flugmeilen gutgeschrieben. Die Flugmeilen können Sie dann einlösen, so benötigen Sie für einen Flug von Köln nach Dublin mit der Lufthansa in etwa 20.000 Meilen für eine Strecke. Sie könnten auch die Differenz zur nächst höheren Klasse mit den gesammelten Meilen bezahlen.

Payback und die Kreditkarte

Auch bei diesem System sammeln Sie Punkte, jedes Mal wenn Sie die Kreditkarte zur Zahlung einsetzen. Diese Punkte können Sie dann gegen Prämien einlösen. Die Prämien gibt es aus allen Bereichen.

Amazon und die Kreditkarte

Amazon hat eine eigene Visa-Kreditkarte, wenn Sie diese einsetzen, erhalten Sie Punkte. Kaufen Sie mit dieser Karte bei Amazon ein, erhalten Sie mehr Punkte, als wenn Sie diese Amazon-Kreditkarte woanders einsetzen. Mit den Punkten können Sie dann bei Amazon einkaufen.

Tankrabatte bei der Kreditkarte

Es gibt Kreditkarten, die verschaffen Ihnen einen Tankrabatt, was bedeutet Sie bekommen Ihren Treibstoff durch die Zahlung mit der Kreditkarte einen Cent oder sogar ein paar Cent billiger.

Das Cashback Shopping

Cashback bedeutet im deutschen Bargeld zurück. Sie kaufen mit Ihrer Kreditkarte bei bestimmten Händlern ein und bekommen einen Teil Ihrer Rechnung zurückerstattet. Die genaue Höhe kann von Händler zu Händler schwanken oder vom Umsatz abhängen. Bei einigen Händlern ist der Cashback-Betrag nach oben gedeckelt.

Versicherungen

Die Auslandsreise-Versicherung

Hier gibt es zwei Versicherungen. Einmal die Reiserücktrittsversicherung und die Auslandskrankenversicherung. Auf die Reiserücktritt-Versicherung gehen wir im nächsten Kapitel ein. Mit der Auslandskrankenversicherung ist in der Regel nur ein medizinisch notwendiger Krankenrücktransport abgesichert. Sie sollten sich hier auf jeden Fall zusätzlich absichern.

Die Reiserücktritt-Versicherung

Die Reiserücktritt-Versicherung deckt die Kosten ab, welche entstehen, wenn Sie eine gebuchte Reise nicht antreten können. Hierzu gehören beispielsweise die Stornierungskosten. Allerdings ist die Versicherung oft an einen Grund gebunden, wie eine plötzliche Erkrankung oder ein Todesfall in der Familie.

Die Mietwagenvollkasko-Versicherung

So fahren Sie mit dem Schutz einer Vollkaskoversicherung, was bei Mietwagen nicht immer der Fall ist. Diesen Service bietet Ihnen beispielsweise die Barclays Platinum double Kreditkarte ab dem 1.10.2016.

Der Lieferschutz für Internetkäufe

Dies bedeutet, dass wenn Sie Ware bestellt haben, die nicht geliefert wird, die beschädigt geliefert wird oder auf dem Versandweg verloren geht. In diesen Fällen erhalten Sie durch diese Versicherung problemlos Ihr Geld zurück.

Die Warenversicherung

Hier können sich besonders die Inhaber der Barclays Platinum Kreditkarte freuen. Sollte es innerhalb 90 Tage nach dem Kauf zu einem Einbruchdiebstahl kommen, wird die gekaufte Ware ersetzt.

Was passiert bei Arbeitslosigkeit, -unfähigkeit und Todesfall

Sollten Sie arbeitslos werden, zahlt diese Versicherung einen Teil Ihrer monatlichen Kreditkartenrechnung für einen bestimmten Zeitraum. Im Todesfall wird die letzte Rechnung beglichen. Allerdings muss hier erwähnt werden, dass eine solche Versicherung viele Einschränkungen hat und teuer ist.